

ROTHENBURGSORT

Dealer verhaftet

Rauschgiftfahnder hatten Hinweise auf einen 44-jährigen Mann, nach denen dieser mit Drogen handeln sollte. Nachdem sich die Hinweise verdichteten, erwirkte die Staatsanwaltschaft einen Durchsuchungsbeschluss. Polizeibeamte führen am 8. September gegen 20.35 Uhr in die Marckmannstraße und vollstreckten den Beschluss. In der Wohnung stellten die Kriminalbeamten 22 Gramm Kokain, 26 Gramm Mescaleine, eine Kokainpresse, 3.280 Euro mutmaßliches Dealgeld sowie ein Jagdmesser und ein Samurai-Schwert sicher. Noch während der Durchsuchung konnte der Beschuldigte vorläufig festgenommen werden. (mr)



Stadtteilarchiv

Autokino an zwei Sonntagen

Liebe Hammerinnen und Hammer, liebe Freunde des Stadtteils,

da werden wir nun von Petrus am Ende des „Sommers“ noch einmal für das lange Warten auf gutes Wetter belohnt! Insgesamt glich der Sommer in diesem Jahr allerdings eher dem Herbst. Und jetzt werden die Tage auch schon schnell merklich kürzer. Doch das Team vom Kulturladen Hamm probiert, Ihnen auch die kürzeren Tage noch schmackhaft zu machen: An den Sonntagen, 18. und 25. September, bauen wir für Sie wieder unser Autokino auf dem Gewerbehof in der Carl-Petersen-Straße 76 auf! Neben guter und spannender Unterhaltung auf einer riesigen Leinwand gibt es auch wieder Kinonacks und gekühlte Getränke. Los geht es um 20.15 Uhr. Wie immer ist das Vergnügen kostenlos, eine Spende nehmen wir natürlich gern, und eine Anmeldung unter projekte@hh-hamm.de oder ☎ 040/18 15 14 92 ist sogar erforderlich. Also bitte mailen oder anrufen, denn nur so sichern Sie sich einen Platz für ein außergewöhnliches Kinoerlebnis. Die Filmauswahl bleibt aus Lizenzgründen wie bei den vorherigen Veranstaltungen ein eher schlecht gehütetes Geheimnis. Actiongeladendes Popcorn-Kino, aber kein Mainstream ist unsere Devise. Wir versuchen auch dieses Mal, diesem Motto treu zu bleiben.

Eine schöne Woche wünscht die Stadtteilinitiative Hamm



Wer beim Autokino dabei sein möchte, muss sich anmelden Foto: Stadtteilini

Ein Krug mit Geschichte

Horn – damals und heute. Teil 16 der Serie

Gerd Rasquin/
Gerd von Borstel

HORN In der 16. Folge unserer Serie in Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt Horn geht es aus dem stückigen Hamburg des 18. Jahrhunderts hinaus zu den Ausflugslokalen entlang der Horner Landstraße und dort speziell zum „Schinkenkrug“. Von diesem einst malerisch gelegenen Fachwerkhaus weiß der Horner Chronist Gerd Rasquin eini-

Erstmals erwähnt wurde das Haus im Personenverzeichnis des Hamburger Adressbuchs von 1797 mit der Witwe des Tischlermeisters H.A. Klambek als „Wirtin im Schinkenkrug in Horn“. Danach übernahm ab 1823 Johann August Jahns zusammen mit seinem Sohn den alten Schinkenkrug. Beide machten den Gasthof zum weithin beliebten Ausflugslokal, das im oberen Stockwerk sogar 16 Fremdenzimmer besaß. Ein gepflegter Garten mit altem Baumbestand reichte bis an die Bille. Während der Sommermonate kamen alljährlich viele Gäste zur Erholung. 1834 gab er den Gasthof auf und eröffnete an der Landstraße Nr. 66 in Hamm einen neuen. Weil das Geschäft dort sehr gut lief, bot er seit dem 27. Juli 1835 erste regelmäßige Kutschenfahrten an. Sie führten vom Letzten Heller die Landstraße entlang bis zur Petrikerche. Mit diesem ersten „öffentlichen Nachverkehr“ war Horn nun von der Stadt aus „bequem“ zu erreichen. Nachdem Jahns 1834 den



1889: Der Schinkenkrug an der Horner Landstraße am westlichen Ortseingang Zeichnung: W.Heuer, GW-Archiv



2016: Nach dem Krieg siedelten sich auf dem Areal Autohändler an Foto: Gerd von Borstel

Gasthof in Hamm eröffnet hatte, war Johann Peter Daniel Schultz neuer Wirt im alten Schinkenkrug geworden. In den nächsten Jahren wechselten die Besitzer mehrfach; das Geschäft lief nicht mehr so gut. Voranschreitende Baufähigkeit ließen das alte Haus zu einem interessanten Spekulationsobjekt werden, denn das Hamm-Horner Grenzgebiet galt seinerzeit als gute Wohn-

lage. Nachdem die Hamburger Maurermeister Areldy & Vortmann das Grundstück 1890 erworben hatten, ließen sie den Schinkenkrug samt Garten-Kegelbahn im Mai 1891 abreißen und gleichenorts ein dreistöckiges Wohnhaus mit den Nummern 26-30 errichten. Dieses wurde im 2. Weltkrieg zerstört. Auf der freien Fläche siedelten sich danach Autohändler und -werkstätten an.

Weit über die Grenzen Horns bekannt geworden war der „Schinkenkrug“ durch den Blutegelhandel, denn der Fang dieser Tierchen war schon bei den Vierländern Anfang des 19. Jahrhunderts ein einträgliches Geschäft. Die von der Medizin sehr geschätzten Egel wurden in der näheren und weiteren Umgebung gesammelt. Die deutschen Fanggebiete in Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Pommern, Preußen und Polen erschöpften sich jedoch bald. Da hörten die Vierländer Ihlenfänger, dass zahlreiche Gewässer Russlands mit Blutekeln reich besetzt seien. Seit etwa 1830 führen sie nun um Ostern herum mit ihren Pferdekarren dorthin. In etwa sechs Wochen wurde der Weg zurückgelegt. In den bedeutendsten Jahren des Blutegelfangs importierte man jährlich zweihundert- bis fünfhunderttausend Blutegel pro Wagenladung. Im Gasthof „Schinkenkrug“ der Dorfschaft Horn fanden sie reißenden Absatz, und schon vor der Rückkehr der Ihlenfänger im Herbst kamen Franzosen, Engländer, Holländer, Belgier, Schweden, Nord- und Südamerikaner, um hier ihren Bedarf an guten Blutekeln sicherzustellen. Das Preiseaushandeln zwischen Ihlenfängern und den fremden Maklern brachte dem Gasthof den Beinamen „Blutegelbörse“ ein.

Alle Folgen mit weiteren Infos: www.geschichtswerkstatt-horn.de

Anzeige/Sonderveröffentlichung
Große Neueröffnung



Nach der Neueröffnung lockt der Pagenfelder Grill mit tollen Angeboten

Horn. Ende Mai feierte der Pagenfelder Grill große Neueröffnung. Inhaber Hüseyin Tapti ließ die Räumlichkeiten komplett renovieren. Die Kunden erfreuen sich hier an deutscher Küche wie Schnitzel XL oder halbe Hähnchen sowie an zahlreichen Getränken. Vom 14.09. bis 14.10. gibt es das halbe Hähnchen mit Pommes für nur fünf Euro. (wb)

Pagenfelder Grill, Pagenfelder Str. 30, 22111 Hamburg

Ich kaufe Autos.de
Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall.
Bj. 1999–2016! Bis € 30.000,-
Wir machen Hausbesuche – Abmeldeservice
Firma Ronald Richter-Stuwe – Hamburg
Mo.-So. bis 22 Uhr ☎ 0171 / 561 47 34

Sonntags Brunch
Sonntags ab 12 Uhr
Köstlichkeiten satt und vom Feinsten, Spezialitäten aus aller Welt, dazu Kaffee, Tee, Säfte und ein Glas Sekt **23,-**

Italienisches Buffet
Donnerstags 18 bis 22 Uhr
Italienische Spezialitäten sowie Sie mögen: Pasta, Antipasti, Insalata, Desserts, inkl. eines Cappuccinos **18,-**

globus restaurant
Reservierung: 040/21 04 30
Best Western Hotel • Hamburg International
• Hammer Landstr. 200-202 •

Geschmack aus der Region.

Für die Landhausküche beginnt jetzt die Hauptsaison für Rotkohl: Bis November wird der sogenannte Dauerkohl von den Feldern rund um Dithmarschen geerntet.

Für die leckeren Gerichte der Landhausküche wird der Rotkohl feldfrisch verarbeitet: Ein Klassiker zu winterlichen Gerichten. Der aromatische Rotkohl ist eine wahre Vitaminbombe. Schon 100 g decken den kompletten Tagesbedarf an Vitamin C. Bei uns ist der Rotkohl immer beste Qualitätsware aus der Region. Unsere Köche kochen mit besten regionalen Zutaten nach traditionellen Rezepten. Probieren Sie jetzt das Mittagessen-Angebot der Landhausküche! Freundliche Kuriere liefern Ihnen zur Mittagszeit Ihr Wunschgericht direkt heiß ins Haus. Ganz ohne vertragliche Bindung – Bestellung ab 1 Portion.

Für mehr Informationen sind wir gerne telefonisch für Sie erreichbar: montags bis freitags von 8 – 18 Uhr.
☎ 0 40 - 63 79 60 21

apetito **LANDHAUS KÜCHE** von appetito

Besten Rotkohl aus Dithmarschen

Jetzt 3 x Gold probieren!
LECKERES AUS DER LANDHAUSKÜCHE

Probieren Sie unsere 3 DLG-preisgekrönten Mittagsgerichte zum Sonderpreis für je **6,39 €** inklusive Dessert.

Täglich für Sie heiß gebracht!

☎ 0 40 - 63 79 60 21 www.landhaus-kueche.de

Ertel
Beerdigungs-Institut
22111 Hamburg, Horner Weg 222, ☎ 651 80 68
Seit über 100 Jahren

Zu Hause in guten Händen!

CITY MED HAMBURG GmbH Mitglied im **bpa**
Bundverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

Tel.: 040 / 55 50 19 20
Wir stellen wieder exam. Pflegekräfte ein.

40 Jahre HAMBURGER Wochenblatt

Sichern Sie sich **40% Geburtstags-Rabatt** in der Jubiläumsausgabe am 12. Oktober!

Redaktion ☎ 55 44 727 30
wbv.redaktion@hamburger-wochenblatt.de
Kleinanzeigenannahme ☎ 55 44 727 70
Gestaltete Anzeigen ☎ 55 44 727 00
Wochenblatt nicht bekommen? ☎ 55 44 729 18